

Nachhaltig investieren

Zwischen Rendite und Verantwortung

1 Geldanlage mit Verantwortung

Nachhaltige Geldanlagen sind im Bewusstsein vieler Investoren angekommen: privat wie institutionell. Dabei wird Nachhaltigkeit häufig vor allem mit Ökologie in Verbindung gebracht. Aber es gibt noch andere Aspekte der Nachhaltigkeit: So sind ökonomische und soziale Kriterien für eine umfassende Betrachtung des Themas Nachhaltigkeit ebenfalls von Bedeutung.

Private Anleger schätzen die Möglichkeit, diese ökologischen und sozialen Aspekte bei ihrer Geldanlage berücksichtigen zu können und dabei gleichzeitig die langfristige, ökonomisch nachhaltige Wertentwicklung im Blick zu behalten.

Im institutionellen Bereich, etwa bei Stiftungen und kirchlichen Vermögen, werden definierte Aspekte der Nachhaltigkeit oftmals in strengen Anlagerichtlinien festgehalten. Diese setzen dann wichtige und zwingend zu befolgende Vorgaben für die Vermögensverwaltung.

2 Genau analysiert und sorgfältig ausgewählt

Doch wie lässt sich Nachhaltigkeit am ehesten allgemeinverständlich definieren? Als meistgenutzter Maßstab für die Auswahl nachhaltiger Wertpapiere haben sich die sogenannten „ESG“-Kriterien etabliert. Die Abkürzung steht für die englischen Begriffe Environment (Umwelt/Ökologie), Social (Gesellschaft/Soziales) sowie Governance (Unternehmensführung/Ökonomie).

Diese Merkmale werden in wenigen, sehr umfangreichen internationalen Datenbanken erfasst und nachgehalten. Mit Hilfe unseres Partners SUSTAINALYTICS haben wir entsprechenden Zugang.



3 Das kommt uns nicht ins Portfolio

In unserer nachhaltigen Vermögensverwaltung haben wir uns auf einige grundsätzliche Ausschlusskriterien verständigt.

Hierzu prüfen wir, ob das jeweilige Unternehmen einen nennenswerten Anteil seines Umsatzes in Geschäftsfeldern erzielt, die nicht unserem Werteverständnis entsprechen.

Unter anderem schließen wir aus:

- Unternehmen, die Rüstungsgüter im Sinne der Anlage zum Kriegswaffenkontrollgesetz herstellen;
- Unternehmen, die nachhaltig oder in erheblichem Maße gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen (umfasst die Bereiche Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Klima sowie Korruptionsprävention);

- Firmen, die ihre primäre Geschäftstätigkeit im Bereich von Spirituosen, Tabakwaren oder genetisch veränderten Saatgut ausüben. Gleiches gilt für die Herstellungsprozesse oder Produkte, die die Menschenwürde verletzen;
- Herkunftsländer, die als „nicht frei“ gelten, das Kyoto-Protokoll nicht ratifiziert haben oder als besonders korrupt gewertet werden;

4 Der Weg zum nachhaltigen Portfolio

Unser bewährter Investmentprozess findet auch in der nachhaltigen Vermögensverwaltung Anwendung. In Zusammenarbeit mit unseren europäischen Kollegen der KBL epb-Gruppe führen wir eine erste Asset Allocation (Anlagenaufteilung) durch, die dann einer genauen wirtschaftlichen Überprüfung unterzogen wird.

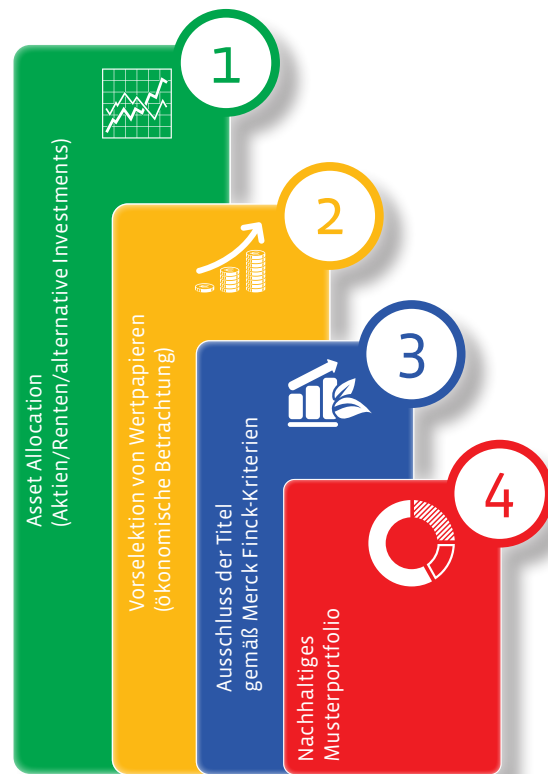
Anschließend legen wir unseren Nachhaltigkeitsfilter über diese Vorauswahl. Dadurch werden diejenigen Wertpapiere/Fonds herausgefiltert, die nicht unseren festgelegten ESG-Kriterien entsprechen. Zur Komplettierung des Portfolios suchen wir alternative Gesellschaften oder ersetzen die Einzelinvestments durch aktiv bzw. passiv gemanagte Fonds, die unsere haus-eigenen Spezialisten empfehlen und die so unseren Kriterien zu entsprechen. Im Anschluss finalisieren wir das nachhaltige Musterportfolio.

Wie in allen unseren Vermögensverwaltungen bekommen Sie als Kunde hierzu ein regelmäßiges Reporting.

5 Doppelte Rendite: gutes Gewissen, stabile Erträge

Trotz der beschriebenen Einschränkungen bei der Auswahl der Anlagen haben sich die Renditen bei nachhaltigen Investments meistens mindestens marktgerecht entwickelt.

Dies wird gestützt von einer Veröffentlichung der Steinbeis Hochschule in Berlin. Danach kommt die Mehrheit von 195 relevanten Studien zu diesem Thema zu dem Ergebnis, dass nachhaltige Anlagen für den Investor eher von Vorteil sind.



6 Vorteile nutzen, Risiken managen

Risiken

Durch den Ausschluss diverser Unternehmen verzichten Sie eventuell auf Investmentmöglichkeiten.

Sie haben gegebenenfalls eine geringere Diversifikation wegen des reduzierten Anlageuniversums.

Aufgrund der Investition in Aktien birgt die Strategie grundsätzlich Verlustrisiken.

Vorteile

Nachhaltigkeit dient als zusätzlicher Risikofilter. Unternehmen, die eine ökologische und sozial verantwortliche Unternehmenspolitik verfolgen,

- verbessern ihre Reputation,
- senken ihre Risiken,
- schützen natürliche Ressourcen,
- erhöhen ihre Marktchancen.